

Neue Wohnbauten in Genf = Nouveaux immeubles locatifs à Genève = New dwelling houses in Geneva

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328764>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wohnbauten in Genf

Nouveaux immeubles locatifs à Genève
New dwelling houses in Geneva

Architekt: Georges Addor, EPF/SIA,
Genf

Mitarbeiter: W. Lüps, Eisenbetonarbeiten
P. Tremblat, Ingenieur
Mme. E. Saas, Möbel

Aufgabe

Nach Ablauf der ersten Etappe der Nachkriegshochkonjunktur, in welcher in großem Umfang subventionierte billige und nicht subventionierte teure Wohnungen gebaut wurden, stellt sich für die Architekten der Schweiz heute das Problem, billige Wohnungen ohne Subventionen zu bauen. Von vielen ausgeführten Lösungen zeigen wir eine soeben fertiggestellte Siedlung billiger Arbeiterwohnungen aus dem Genfer Industrievorort Charmilles. In nächster Nähe der Fabriken waren auf einem ausgedehnten Grundstück billige Ein-, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen zu erstellen.

Lösung

Auf dem nahezu quadratischen Grundstück entwickelte der Architekt neun Baublöcke, die im wesentlichen am Rand des Grundstückes, angeordnet um eine offene, un bebaut belassene Grünfläche stehen. In drei im wesentlichen auf quadratischem Grundriß aufgebauten sechsstöckigen Häusern (Typ A) sind Vierzimmerwohnungen für Familien mit Kindern untergebracht, in zwei aus je zwei und drei Häusern zusammengesetzten Blöcken, die Ost-West orientiert sind (Typ C und D), befinden sich Zwei- und Dreizimmerwohnungen sowie Einzimmerstudios. Dabei sind die Zwei- und Dreizimmerwohnungen aus einer Wohnküche und je einem oder zwei Schlafzimmern zusammengesetzt. Diese Wohnungen dienen Einzelstehenden oder älteren Mietern ohne Kinder. In einem letzten Block (Typ B) liegen zwei-stöckig entwickelte Vierzimmerwohnungen, wiederum für kinderreiche Familien. Die Wohnungen dieses Blockes sind direkt vom Garten und von einem Laubengang aus zugänglich. Der Block ist Nord-Süd orientiert.

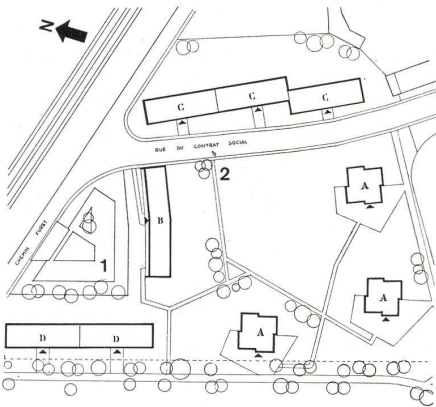
Der Typ A besteht aus einem zentralen Treppenhaus, um welches je vier Wohnungen pro Geschoss gruppiert sind. Diese Wohnungen sind jeweils von Podesten aus zugänglich, deren jedes um vier Stufen höher liegt als das vorhergehende. Die Wohnungen steigen also spindelförmig um das Treppenhaus gelagert an. Man betritt das Haus in einer geräumigen Erdgeschoßhalle, von der aus ein Veloraum und die Waschküche mit Boilerzentrale zugänglich

sind. Zwei Garagen liegen auf Straßenniveau, zwei Gruppen von Mieterkellerräumen je vier Stufen tiefer. Neben dem Zentraltreppenhaus ist ein Lift angeordnet. Jede der Wohnungen liegt an zwei Außenmauern, wobei allerdings die Wohnungen mit Nord- und Ostlage benachteiligt sind, indem Wohnküche und Elternschlafzimmer nur Nordfenster haben.

Die einzelne Wohnung betritt man in einem kleinen mit Garderobeschrank versehenen Vorraum, an welchen rechts das Badezimmer mit Kleinbadekombination Polyban und WC anschließt. Links betritt man zwei Kinderschlafzimmer, geradeaus gelangt man ohne Tür in die Wohnküche und von dieser ins Elternschlafzimmer. Es wird also in diesen Wohnungen der Korridor auf ein Minimum eingeschränkt. Ein kleiner Abstellraum, zugänglich vom Vorraum, ersetzt die Winde. Die Zimmer weisen folgende Größen auf: Wohnküche 15,8 qm, Elternschlafzimmer 13 qm, Kinderzimmer 8,3 und 8,6 qm.

Die Installationen sind aufs äußerste konzentriert worden. WC, Polyban und Spültrog liegen an einem Strang nebeneinander. Die Wohnküche wird durch einen Ofen beheizt. Die Verwendung des Polyban-Beckens bringt eine ganz wesentliche Raumersparnis mit sich. Es ist Badewanne, Duschtasse, Lavabo und Kleinkinderwaschbecken gleichzeitig.

In Typ B sind zweistöckige Vierzimmerwohnungen an einem Laubengang untergebracht. In der Mitte des Blockes liegt ein Treppenhaus, von welchem man den Laubengang im zweiten Stockwerk erreicht. Die unteren Wohnungen sind alle direkt vom Gartenniveau aus zugänglich. Ein kleines Entrée mit Einbauschränk besitzt eine Tür zur Küche und führt zum Wohnraum. Ein WC liegt hinter dem Garderobeschrank, künstlich entlüftet. Im Wohnraum steigt eine einläufige gerade Treppe ins Obergeschoss auf, wo von einem Korridor aus gegen Norden das Elternschlafzimmer und der WC-Bade-Raum (indirekt entlüftet), gegen Süden zwei Kinderzimmer zugänglich sind. Die Wohnungen sind im gesamten 4,30 m im Lichten breit und 9,10 m tief, benötigen also zweimal $39,5 = 79$ qm Fläche zwischen den Brandmauern.



Situation 1: 3000

1 Garage
2 Autobushaltestelle / Arrêt d'autobus / Bus stop

Nordostansicht des Wohnblocks Typ A im Parkgelände. Rechts Block B.

Immeuble, type A dans son parc, vu du nord-est. A droite, immeuble type B.

North-east view of type A block of flats in the park. Right, B block.



Die beiden Blöcke C und D mit Kleinwohnungen liegen Ost-West und sind sechs- und siebengeschossig. Treppenhäuser mit Aufzügen erschließen durch die ganze Blocklänge laufende Mittelkorridore, an denen die einzelnen Kleinwohnungen aufgereiht sind. Die Einzimmerstudios enthalten einen einzigen zirka 20 qm großen Raum, in welchem beim Eingang ein WC-Polyban-Raum und ein Spültisch mit Herd eingebaut sind. Das Studio dient gegen die Innenwand als Schlafraum, gegen außen lassen sich eine Sitzgruppe und ein Eßtisch anordnen, letzterer in Nähe der Kücheninstallationen.

Die Zweizimmerwohnung benötigt dieselbe Grundrißfläche wie das Studio, wobei eine Querwand eine Wohnküche von einem Schlafzimmer mit Sitzgruppe separiert. In den Dreizimmerwohnungen befindet sich dem Eingang gegenüber wieder der Polyban-WC-Raum, rechts die Wohnküche; von dieser aus gefangen zugänglich das Elternschlafzimmer und linker Hand, vom Entrée aus, ein Kinderschlafzimmer mit zwei Betten.

Konstruktion

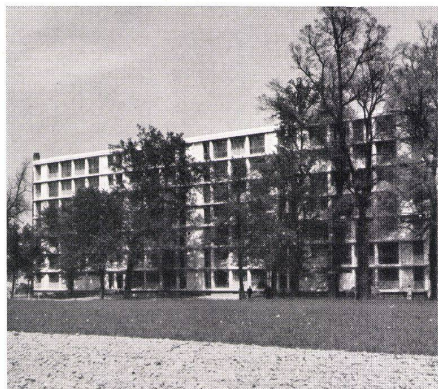
Die Bauten sind Eisenbetonskelettbauten. Die Fassaden sind konsequent aus vorspringenden Decken mit zurückgesetzten Pfeilern aufgebaut, ein Skelettsystem, in welches abwechselnd Füllmauern und Fensterelemente eingefügt wurden. Die Fensterelemente für Wohnzimmer bestehen aus unteren festverglasten Brüstungen und einem oberen Teil, dessen äußere Hälften jeweils als Fensterflügel, dessen beide Mittelteile wieder fest verglast sind. Die Brüstungen sind mit Drahtglas verglast. Über den Fenstern sind Rolläden hinter Blechschürzen angeordnet. Die Bauten bilden einen wesentlichen Beitrag zum Thema »Billige subventionslos gebaute Wohnungen«.

Zie.



Rechts / A droite / Right:

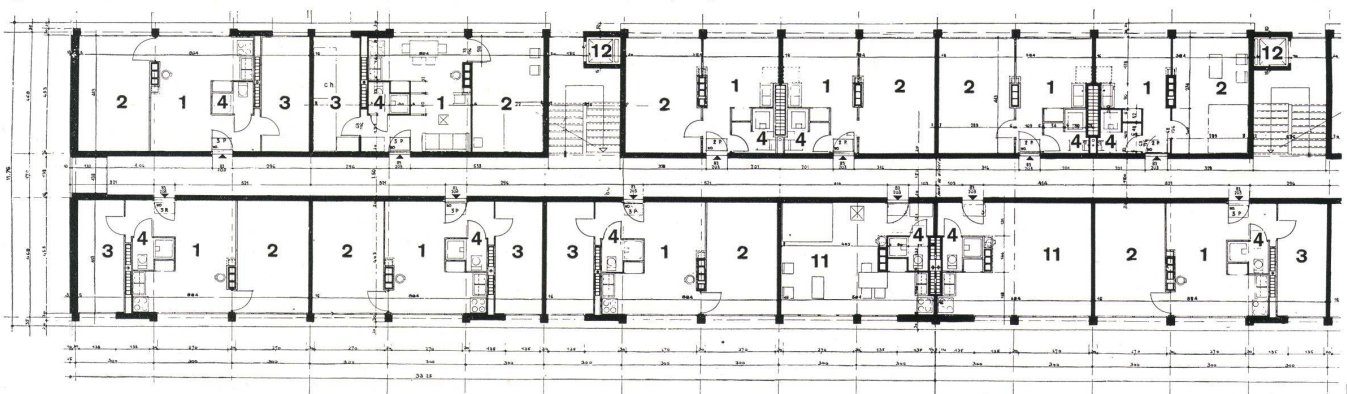
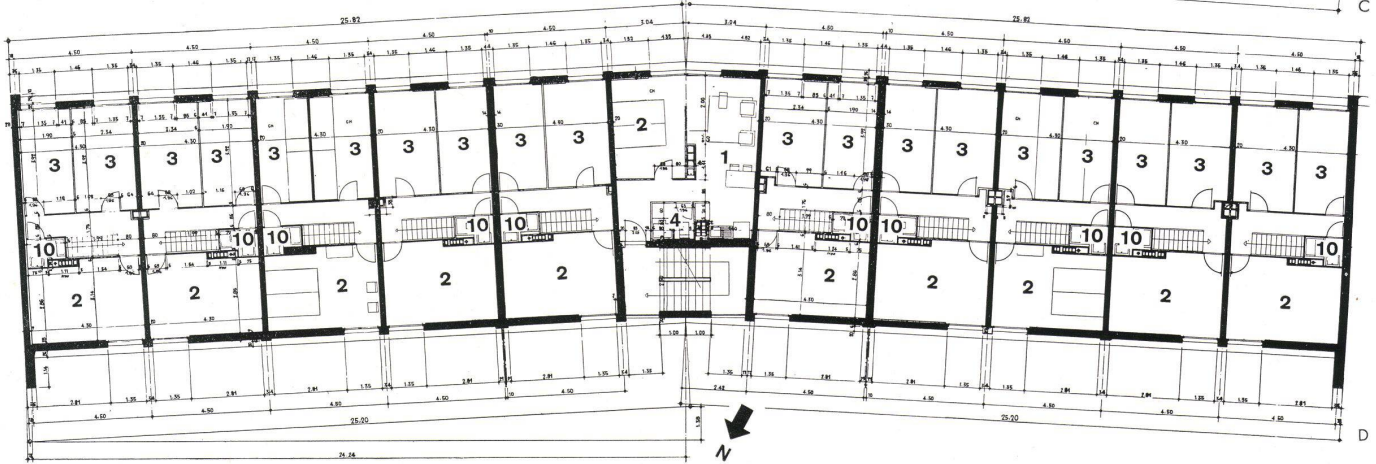
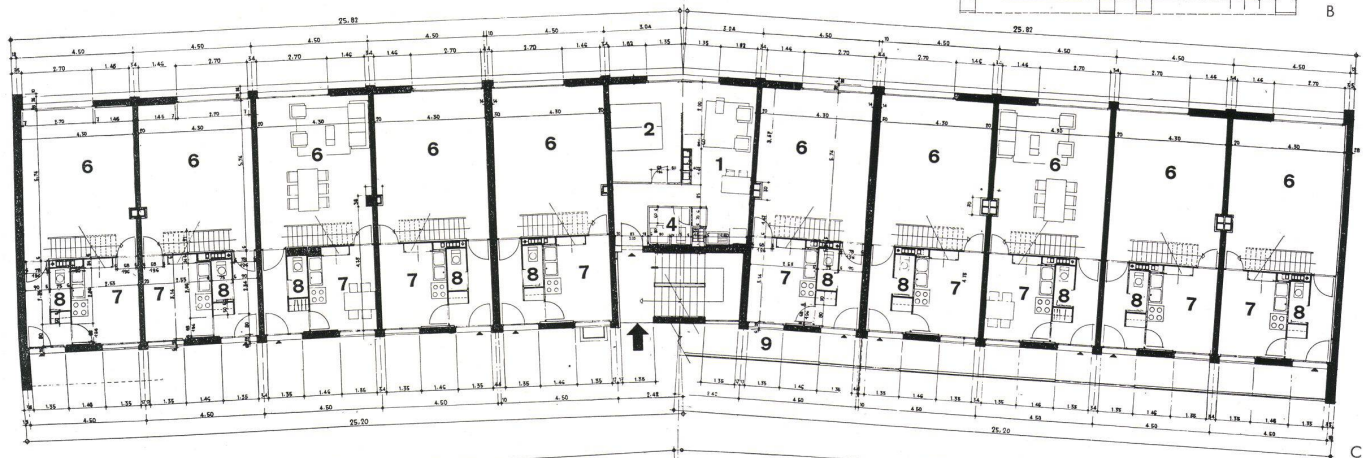
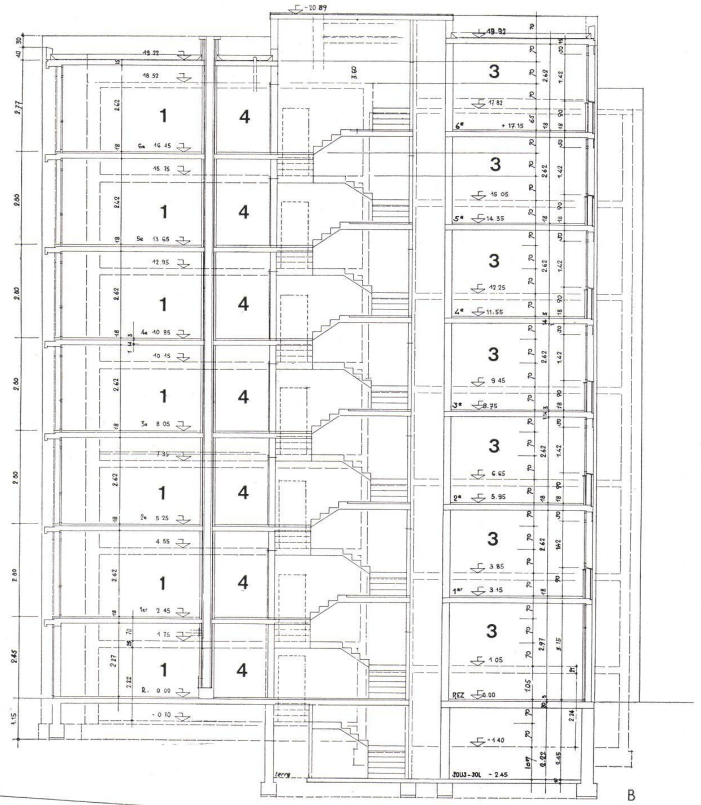
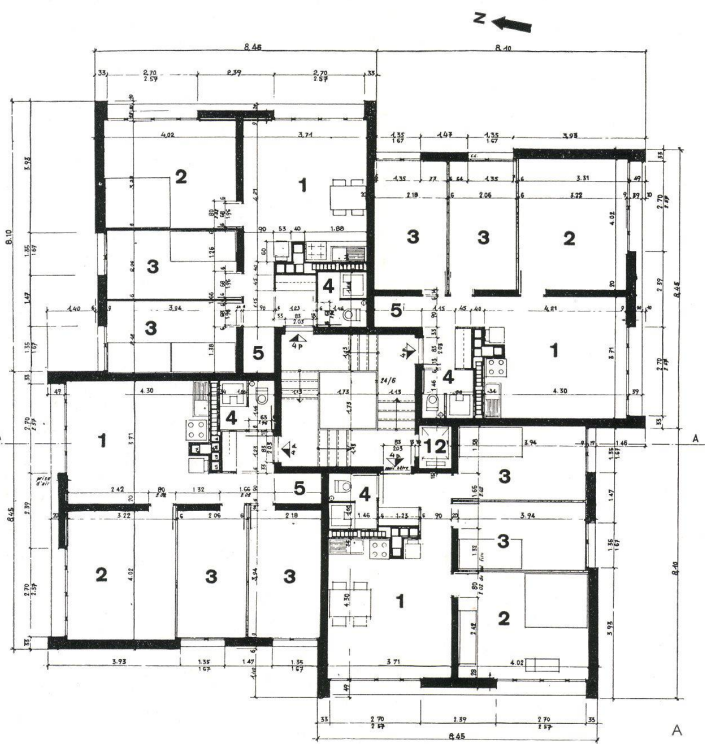
Wohnblock Typ D, Südwestfassade (Eingangsseite).
Immeuble, type D. Façade sud-ouest (côté entrée).
Type D block of flats. South-west façade (entrance front).

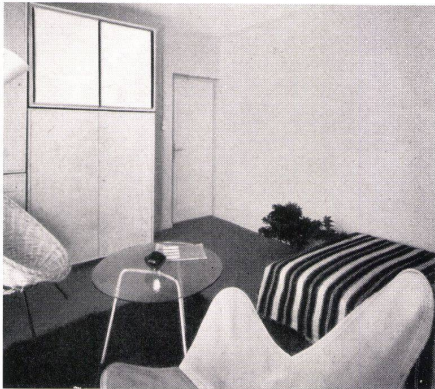


Blick vom Gartengelände auf Wohnblock Typ D.
Vue du jardin sur l'immeuble, type D.
View from garden of type D block of flats.



Wohnblock Typ A. Links Wohnküche, rechts Elternschlafzimmer.
Immeuble, type A. A gauche, la salle de séjour/cuisine, à droite, les chambres à coucher des parents.
Type A block of flats. Left, kitchen-livingroom; right, parents' bedroom.





Schlafzimmer in einer Vierzimmerwohnung des Blocks A.
Chambre à coucher d'un 4-pièces de l'immeuble A.
Bedroom in a four-unit flat in type A block.

1
Kinderzimmer in einer Dreizimmerwohnung der Blocks C und D.
Chambre d'enfant d'un 3-pièces des immeubles C et D.
Children's room in three-unit flat of type C and D blocks.

2
Wohn-EB-Raum in einer Zweizimmerwohnung des Blocks Typ B mit Blick auf Wohnblocks Typ C.
Salle de séjour/salle à manger d'un 2-pièces de l'immeuble, type B, avec vue sur des immeubles, type C.
Living-cum-dining room in two-unit flat of type B block with view of type C blocks.

3
Wohnblock Typ A.
Immeuble, type A.
Type A block of flats.

Seite 230 / Page 230:

A
Etagegrundriß Typ A / Plan d'un étage du type A /
Floor plan A type 1:250

B
Schnitt Typ A / Coupe du type A / Section through A
type 1:250

C
Grundriß Erdgeschoß und 2. Geschoß, Typ B / Plan du
rez-de-chaussée et du 2e étage du type B / Ground-floor
and second-floor plan, B type 1:250

D
Grundriß 1. und 3. Geschoß, Typ B / Plans des 1er et
3e étages du type B / Plan first and third floors, B type
1:250

E
Etagegrundriß Typ C / Plan d'un étage du type C /
Floor plan C type 1:250

1 Wohnküche / Cuisine/salle de séjour / Kitchen-living-
room

2 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents /
Parents' bedroom

3 Kinderzimmer / Chambre d'enfant / Children's room

4 Polybanbad und WC / Bain Polyban et WC / Polyban
bath and WC

5 Abstellraum / Débarras / Closet

6 Wohnraum / Salle de séjour / Livingroom

7 Küche / Cuisine / Kitchen

8 WC

9 Laubengang / Allée couverte / Arcade

10 Polybanbad / Bain Polyban / Polyban bath

11 Studio mit Küche / Studio avec cuisine / Studio with
kitchen

12 Lift / Ascenseur / Elevator

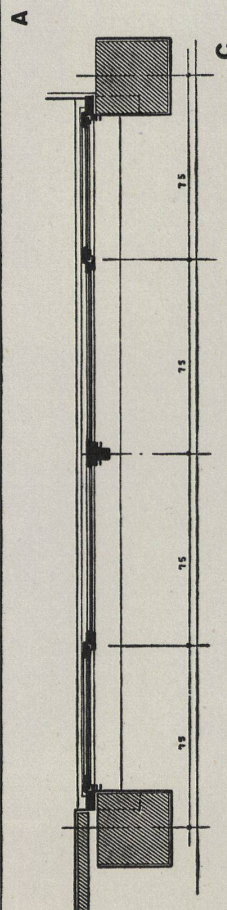
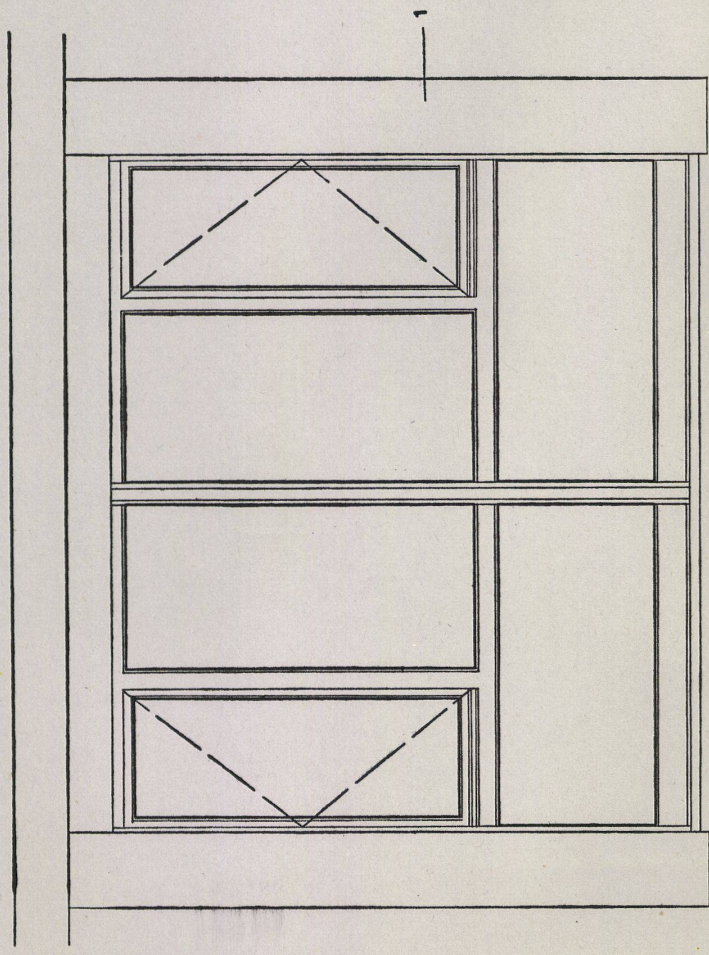
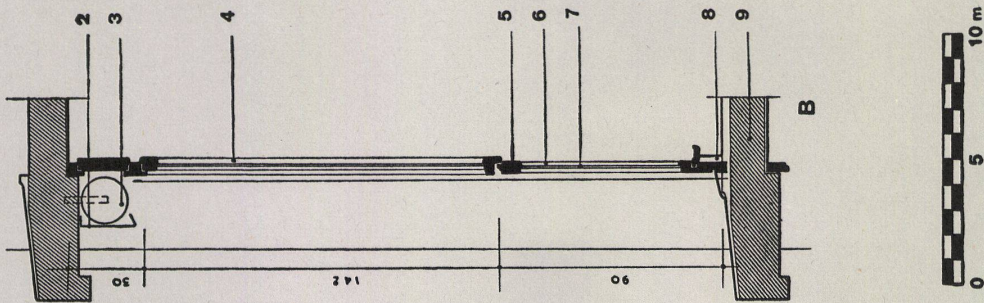


Neue Wohnbauten in Charmilles/Genf
Nouveaux immeubles aux Charmilles/
Genève
New dwelling houses at Charmilles/Geneva

Architekt: Georges Addor, EPF/SIA,
Genf
Mitarbeiter: W. Lüps, Eisenbetonarbeiten
P. Tremblat, Ingenieur
Mme. E. Saas, Möblierung

A Ansicht / Elévation / View
B Schnitt / Coupe / Section
C Grundriß / Plan

- 1 Skelettpfeiler / Pilier du squelette / Framework pillar
- 2 Blechschürze / Tablier de tôle / Sheet iron mantle
- 3 Rolladen / Store / Venetian blinds
- 4 Fensterflügel / Battant de fenêtre / Window sash
- 5 Holzrahmen / Cadre en bois / Timber frame
- 6 Fest verglaste Fenster / Fenêtre à vitrage fixe / Rigid window
- 7 Drahtglas / Verre armé / Wire glass
- 8 Aluminiumschwelleisen / Traverse en aluminium / Aluminium sill strip
- 9 Eisenbetondecken, 14 cm stark / Plafond en béton armé de 14 cm. d'épaisseur / Ferro-concrete floors, 14 cm. thick



Neue Wohnbauten in Charmilles/Genf

Nouveaux immeubles aux Charmilles/
Genève
New dwelling houses at Charmilles/Geneva

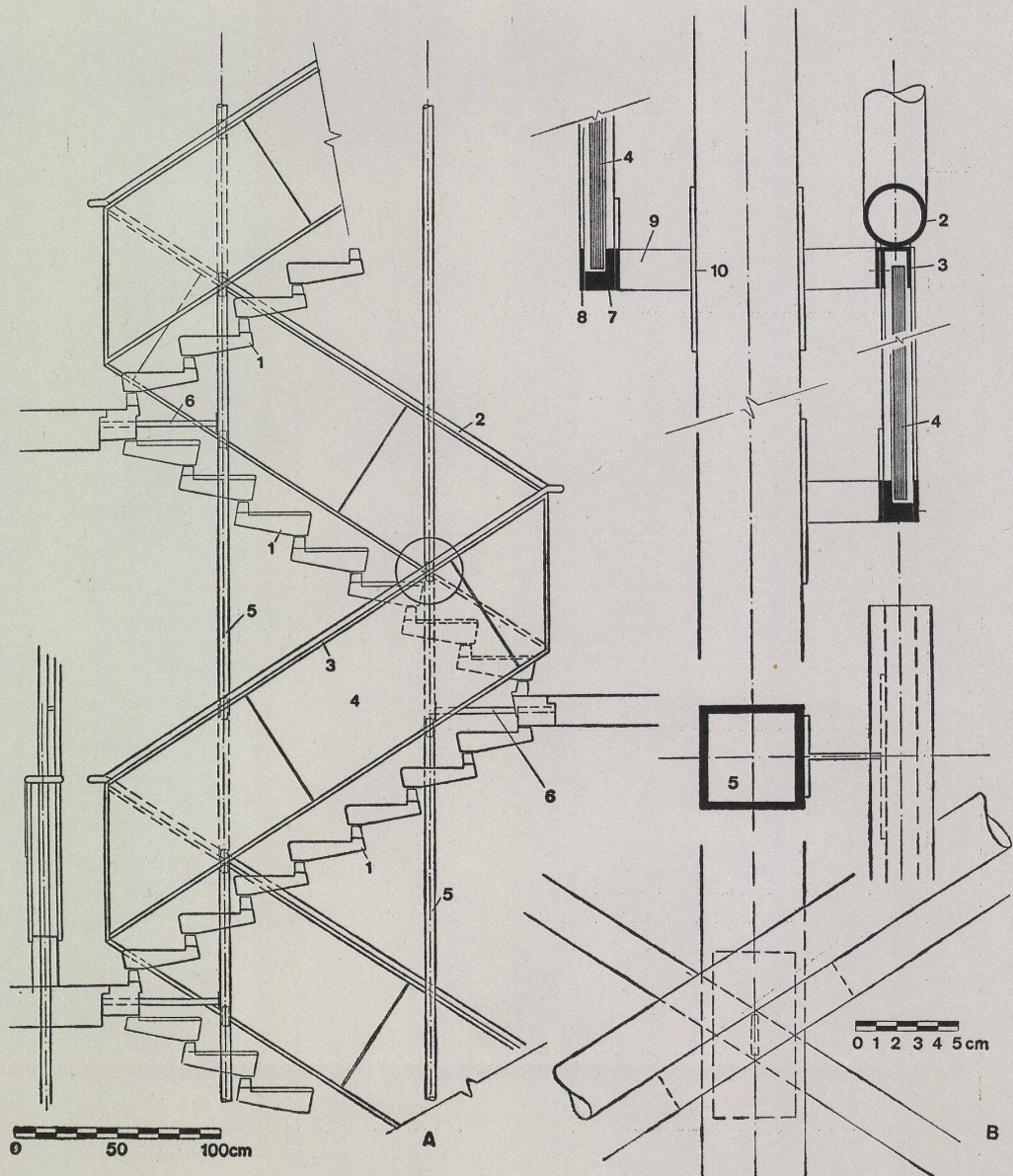
Architekt: Georges Addor, EPF/SIA,
Genf

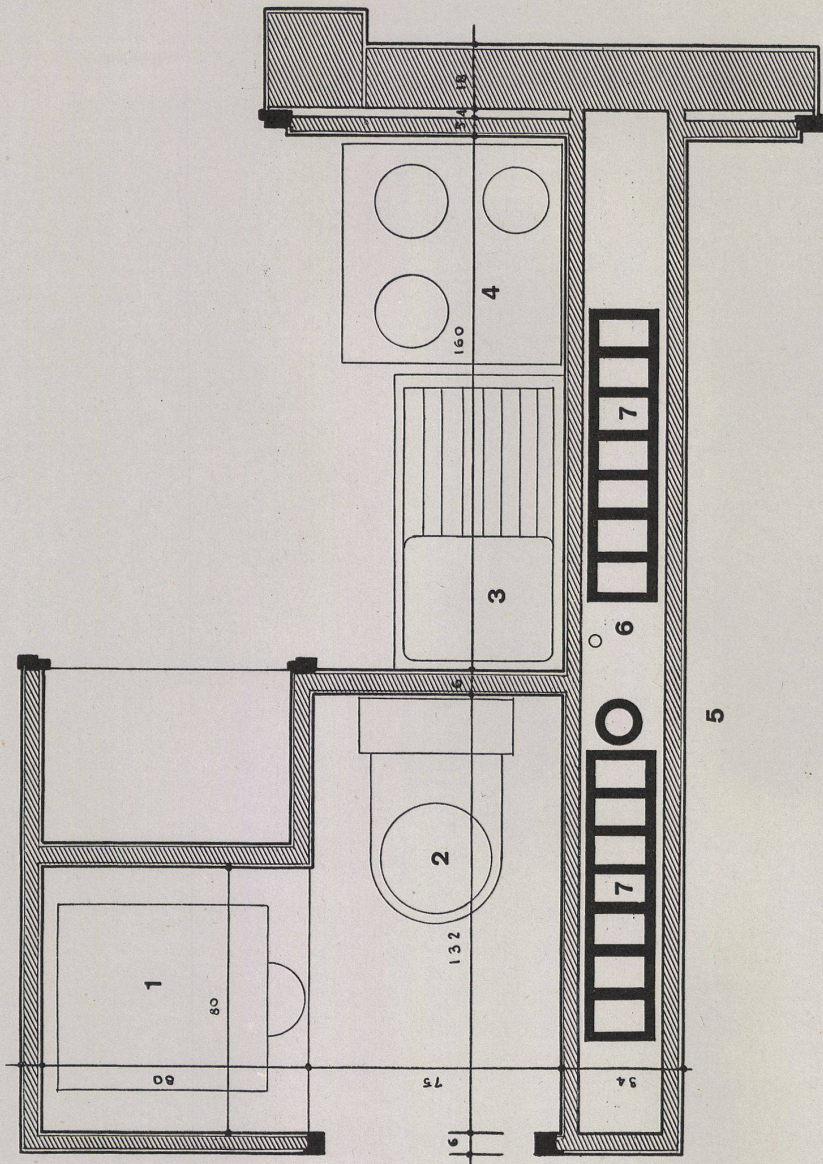
Mitarbeiter: W. Lüps, Eisenbetonarbeiten
P. Tremblat, Ingenieur
Mme. E. Saas, Möblierung

A Schnitt einer Stockwerkstreppe / Coupe
d'une rampe d'escalier / Section of
floor stairs

B Geländerdetails / Détails de la balu-
strade / Banister details

- 1 Eingespannte Eisenbetonstufen /
Marches encastrées en béton armé /
Fixed ferro-concrete steps
- 2 Rohrhandlauf \varnothing 30 mm / Tube de la
main courante, diam. 30 mm / Tubular
hand rail 30 mm. dia.
- 3 Rahmenprofil Kulisseneisen 15/20 mm /
Profilé de cadre, fer de coulisse
15/20 mm / Frame section link iron
15/20 mm.
- 4 Armiertes Glas / Verre armé / Armoured
glass
- 5 Durchlaufendes Viereckrohr 50/50 mm
als Geländerstütze / Tube continu à
coupe carré 50/50 mm servant de
support de balustrade / Continuous
square tube 50/50 mm. supporting
banister
- 6 Querversteifung Viereckrohr 30/30 mm /
Tube à coupe carrée 30/30 mm servant
de renforcement transversal / Trans-
verse stiffening square tube 30/30 mm.
- 7 Unteres Rahmeneisen L 20/15 mm / Fer
inférieur du cadre L 20/15 mm / Lower
frame iron L 20/15 mm.
- 8 Flacheisenabdeckung 20/1,5 mm / Re-
vêtement de feuillard 20/1,5 mm /
Flat iron cover 20/1.5 mm.
- 9 Befestigungsblech für Geländerrah-
men / Tôle de fixation du cadre de
la balustrade / Attachment sheet for
banister frame
- 10 Befestigungsplatte zwischen senkrecht-
em Viereckrohr und Geländerrahmen /
Plaque de fixation entre le tube
vertical à coupe carrée et le cadre de
la balustrade / Holding plate between
vertical square tube and banister
frame





Neue Wohnbauten in Charmilles/Genf
Nouveaux immeubles aux Charmilles/
Genève
New dwelling houses at Charmilles/Geneva

Architekt: Georges Addor, EPF/SIA,
Genf
Mitarbeiter: W. Lüps, Eisenbetonarbeiten
P. Tremblat, Ingenieur
Mme. E. Saas, Möblierung

Grundriß / Plan 1:20

- 1 Polybanbecken, als Badewanne,
Duschtasse, Waschbecken und Trog
für Kinderwäsche verwendbar / Bain
Polyban, servant de baignoire, douche,
lavabo et auge à linge / Polyban basin
employed as bath-tub, shower-tub,
basin and wash-tub
- 2 WC
- 3 Spültrog / Evier / Sink
- 4 Herd / Fourneau / Stove
- 5 Ablaufstrang / Egoût / Drain
- 6 Warmwasserzuleitung / Conduite d'eau
chaude / Hot water supply
- 7 Lüftungskanäle / Canaux d'aération /
Ventilation passages

Polybanbecken.
Bain Polyban.
Polyban basin.

